

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Uriton**

Referenz-Nr.: 1620.000.02.V05

Artikel-Nr.: 110 000

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Dieses Produkt darf nur in der von uns vorgesehenen Weise verwendet werden. Eine Haftung für unsachgemäße Anwendungen ist ausgeschlossen.

Lebenszyklusstadien: PW Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

Technische Funktion: Reinigungsmittel

Produktkategorie gemäß EuPCS: PC-CLN-11.2 Toilet cleaners

Verwendung des Stoffes / Gemisches:



(Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise für dieses Produkt.)

Sanitärreiniger

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Für kalkhaltige Materialien, wie z. B. Marmor, ungeeignet.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant:

Silpat GmbH & Co. KG
Alfred-Nobel-Str. 18
D-68519 Viernheim

Auskunftgebender Bereich: ☎ ++49 - 6204 / 77488 (info@silpat.de)

Technische Anwendung: Herr Thomas Härtle

1.4 Notrufnummern

Hersteller / Lieferant: ☎ ++49 - 6204 / 77488 (Mo - Fr 08:00 bis 16:00 Uhr)

Gift-Notruf-Zentralen:


In der Bundesrepublik Deutschland sind die Gift-Informations-Zentralen keine öffentlichen Beratungsstellen. Die Rufnummern sind dem örtlichen Telefonbuch zu entnehmen. Anrufe können kostenpflichtig sein.

Bei akuten Vergiftungen: ☎ 112 (Regionale Rettungsleitstelle)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Die CLP-Einstufung dieses Produktes entspricht der 11. + 13. ATP.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

 GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme:

(Siehe Abschnitt 2.1)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

o-Phosphorsäure

Handelsname: Uriton

(Fortsetzung von Seite 1)

Isotridecanol verzweigt, ethoxyliert, 5-9 EO

Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben: Keine

2.2.2 Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung kennzeichnungspflichtig.

2.2.3 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Besondere Rutschgefahr bei Verbreitung auf dem Boden.

2.3 Sonstige Gefahren Es sind keine weiteren Gefahren bekannt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Die Zubereitung enthält die nachfolgend aufgeführten Wirk- und Hilfsstoffe:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung / Kennzeichnung	%
CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2 Indexnummer: 015-011-00-6 Reg.nr.: 01-2119485924-24-	o-Phosphorsäure ☠ Skin Corr. 1B, H314	25 – < 40%
CAS: 69011-36-5 NLP: 500-241-6 Reg.nr.: 01-2119976362-32-	Isotridecanol verzweigt, ethoxyliert, 5-9 EO ☠ Eye Dam. 1, H318; ☠ Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 3, H412	≥ 2,5 – < 3%

SVHC (Substances of Very High Concern): Es sind keine gelisteten Stoffe enthalten.

3.2 Verordnung (EG) Nr 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:

[INCI: <http://ec.europa.eu/consumers/cosmetics/cosing>]

Bezeichnung / Kennzeichnung	%
Nichtionische Tenside	<5%
Duftstoffe (HEXYL CINNAMAL)	

3.3 Verordnung (EU) 528/2012 über Biozide / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:

Das Produkt enthält keine bioziden Wirkstoffe.

3.4 Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der oben aufgeführten kennzeichnungsrelevanten Gefahrenhinweise ist im Kapitel 16 dieses Datenblattes wiedergegeben.

Weitere Informationen zu den Inhaltsstoffen sind unter <http://gestis.itrust.de> zu finden.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Allgemeine Hinweise:



Den Verunglückten aus dem Gefahrenbereich unverzüglich bergen.

Bei Unwohlsein des Patienten einen Arzt aufsuchen und dieses Datenblatt vorlegen. Den Arzt über die getroffenen Maßnahmen informieren.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

4.1.2 Nach Einatmen:

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Bei Atemstillstand ist sofort Atemspende notwendig.

4.1.3 Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Körperstellen mit viel Wasser und Seife reinigen.

4.1.4 Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Unverletztes Auge schützen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.1.5 Nach Verschlucken:

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen auslösen.

Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

4.1.6 Bei Verbrennungen:

Haut mit kaltem Wasser kühlen. Verbrennungen im Gesicht nicht verbinden. Verbrannte Kleidung nicht von der Haut entfernen.

4.1.7 Selbstschutz für Ersthelfer:

Schutzhandschuhe.

Weitere Informationen siehe Abschnitt 8.2

4.2 Hinweise für den Arzt:



Die folgenden Hinweise sind nur für die ärztliche Notfallbehandlung.

Die medizinischen Maßnahmen dürfen nicht von Ersthelfern durchgeführt werden.

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

Das Produkt enthält Tenside. Schaumbildung im Mund ist möglich. Aspirationgefahr.

Das Produkt enthält starke Säuren. Eine Verätzung von Rachen und Speiseröhre ist möglich.

4.2.1 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.2.2 Gefahren: Es sind keine weiteren Gefahren bekannt.

4.2.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Verschlucken Magenspülung.

Kreislauf überwachen, eventuell Schockbehandlung erforderlich.

Betroffene Körperstellen auf Nekrose behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:



Kohlensäure, Wasser, Schaum, Pulver, Sand. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Löschpulver

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Falle der Zersetzung entstehen brennbare Schwelgase.

Im Brandfall werden ätzende Stoffe freigesetzt. Rutschgefahr.

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 3)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

5.3.1 Besondere Schutzausrüstung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.



Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Dichten Schutzanzug verwenden.

Säurebeständige Schutzkleidung tragen.

5.3.2 Weitere Angaben: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren



Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen.



Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Mit viel Wasser verdünnen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung



Bei der Verarbeitung des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

7.1.1 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Atemschutzgeräte bereithalten.
Das Produkt ist nicht brennbar.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Entsprechend der Wassergefährdungsklasse (siehe WGK Punkt 12.4) sind die länderspezifischen Vorschriften zur Lagerung wassergefährdender Stoffe zu beachten.
Für Gewerbebetriebe sind die Lagervorschriften nach TRGS 510 zu beachten (siehe auch Abschnitt 15.1.5).

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise



Nicht zusammen mit Lebens-, Genuss- oder Futtermitteln lagern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 4)

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen



Vor Frost, starker Sonneneinwirkung und vor Verunreinigungen schützen.

- Maximale Lagertemperatur: 45°C
- Minimale Lagertemperatur: 8°C
- Empfohlene Lagertemperatur: 10°C bis 35°C
- Lagerklasse (gemäß TRGS 510): 8 B

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist ausschließlich für die in der Produktbeschreibung genannten Anwendungen bestimmt. (Siehe Abschnitt 1.2)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben; siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.0 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

8.1.1 DNEL-Werte:

Die angegebenen Werte für den "Derived-No-Effect-Level" sind berechnete Einzelwerte. Eine kombinierte Wirkung der Stoffe wurde nicht berücksichtigt.

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes
CAS: 7664-38-2	o-Phosphorsäure
Dermal	DNEL 2.740 mg/kg BW/day (Kaninchen) (OECD 402 - Acute Dermal Toxicity)
Inhalativ	DNEL 0,73 mg/m ³ (Worker)

8.1.2 Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Liste	Wert(e)	Einheit
CAS: 7664-38-2	o-Phosphorsäure			
AGW	Langzeitwert: 2 E		mg/m ³	
	2(I);DFG, EU, AGS, Y			

8.1.3 Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:

Bei der vorgesehenen Verarbeitung sind keine weiteren Expositionsgrenzen zu beachten.

8.1.4 Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit zu überwachenden biologischen Grenzwerten.

8.1.5 Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage diene bei der Erstellung bzw. Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblattes die zu diesem Zeitpunkt gültige TRGS 900 bzw. TRGS 903.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.0 Persönliche Schutzausrüstung:

Bei gewerblicher Verwendung kann die Benutzung von Schutzausrüstung erforderlich werden. Art und Umfang sind abhängig vom Arbeitsplatz.

8.2.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:



Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.



Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme.

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.



Nach der Verarbeitung des Produktes eine rückfettende Hautcreme benutzen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 5)

8.2.2 Atemschutz:



Atemschutz bei Aerosolbildung oder nicht ausreichender Lüftung erforderlich.

- **Empfohlenes Filtergerät für gewerblichen Einsatz (> 15 Min):**
Tragezeitbegrenzung des Herstellers beachten.
Halbmaske

8.2.3 Handschutz:



Schutzhandschuhe

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.
Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich.
Bei der Auswahl des Handschuhmaterials sind Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation zu beachten.

- Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



Class 1	> 10 min	Class 2	> 30 min	Class 3	> 60 min
Class 4	> 120 min	Class 5	> 240 min	Class 6	> 480 min

- Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

0,1 - 0,2 mm; 30 - 120 min.

Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Nitrilkautschuk
Chloroprenkautschuk

- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

0,3 - 0,8 mm; 120 - 240 min.

Butylkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Nitrilkautschuk
Chloroprenkautschuk
Handschuhe aus PVC
Handschuhe aus Neopren.

8.2.4 Augenschutz:



Schutzbrille

Dichtschließende Schutzbrille

8.2.5 Körperschutz:



Arbeitsschutzkleidung

Schutzanzug verwenden.
Säurebeständige Schutzkleidung

8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung in den Boden oder in Gewässer gelangen.

8.4 Risikomanagementmaßnahmen

Es wurden keine Maßnahmen für das Risikomanagement einzelner Stoffe gemäß Artikel 32 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegt.

DE

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 6)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die nachstehenden physikalischen Daten unterliegen den üblichen Schwankungen der Rohstoffe und bei der Herstellung.
[Lit¹ = Literaturwert]

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Angenehm
Geruchsschwelle:	Es liegen keine Daten vor.
pH-Wert bei 20 °C:	1 (DIN 51369)

Zustandsänderung

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt / Siedebereich:	100 °C (±2% DIN 53171)
Flammpunkt:	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	Nicht anwendbar.
Brandfördernde Eigenschaften:	Das Produkt hat keine brandfördernden Eigenschaften.
Dampfdruck bei 20 °C:	23 hPa (Lit ¹) [Wert ist berechnet]
Dichte bei 20 °C:	1,334 g/cm ³ (±5% DIN EN ISO 3675)
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Vollständig mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	Nicht ermittelt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität



Das Produkt reagiert chemisch mit den in Punkt 10.3 aufgelisteten Stoffen.

10.2 Chemische Stabilität Das Produkt ist bei Einhaltung der Lager- und Verarbeitungsbedingungen chemisch stabil.
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff.
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Siehe Kapitel 7.2

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Laugen
Reagiert mit Aluminium, Zink und Zinn.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte zu erwarten.

10.7 Weitere Angaben

Bei Einhaltung der vorgegebenen Anwendungsbedingungen besteht keine Gefahr der Zersetzung oder unkontrollierter chemischer Reaktionen.

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Wenn der Stoff oder das Gemisch nicht für eine bestimmte Gefahr eingestuft ist, wird die folgende Mitteilung im Sicherheitsdatenblatt angegeben: "Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt."

11.1.1 Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD / LC50-Werte:

Mit diesem Produkt wurden keine toxikologischen Untersuchungen an lebenden Organismen durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten Daten sind uns zur Verfügung stehende Literaturwerte einzelner Inhaltsstoffe, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben.
(*BW = body weight)

CAS	Bezeichnung	Art	Wert (Spezies)
CAS: 7664-38-2 o-Phosphorsäure			
Oral	LD 50	2.600 mg/kg BW (Ratte) (OECD 401 - Acute Oral Toxicity)	
CAS: 69011-36-5 Isotridecanol verzweigt, ethoxyliert, 5-9 EO			
Oral	LD 50	> 2.000 mg/kg BW (Ratte) (OECD 432 - Acute Oral toxicity - Acute Toxic Class)	
Dermal	LD 50	> 500 mg/kg BW (Ratte) (OECD 402 - Acute Dermal Toxicity)	
Inhalativ	LC 50/4	> 150 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403 - Acute Inhalation Toxicity)	

11.1.2 Spezifische Symptome im Tierversuch .

11.1.2.1 Primäre Reizwirkung

- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

- Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden.

- Sensibilisierung der Atemwege / Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist gemäß CLP der EU für Zubereitungen folgende Gefahren auf:

Reizend

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):** Das Produkt enthält keine CMR-Stoffe.

- **Keimzellen-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Mit dem Produkt wurden keine Untersuchungen der aquatischen Toxizität durchgeführt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die im Produkt enthaltenen waschaktiven Substanzen entsprechen dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln und sind biologisch abbaubar.

Sonstige Hinweise: Die anorganischen Bestandteile des Produktes sind biologisch nicht abbaubar.

12.3 Verhalten in Umweltkompartimenten

Bioakkumulationspotenzial:

Zu diesem Punkt liegen keine Daten vor.

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 8)

12.4.1 Ökotoxische Wirkungen

Bemerkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die eine lokale pH-Änderung verursachen und daher schädigend auf Fische und Bakterien wirken.

12.4.2 Verhalten in Kläranlagen

Bemerkungen:

Großen Mengen des Produktes verursachen in Kläranlagen möglicherweise starkes Schäumen. Die biologische Abbaubarkeit wird nicht beeinträchtigt.

Das Produkt verursacht eine deutliche pH-Änderung. Vor Einleitung großer Mengen in die Kanalisation neutralisieren.

Sonstige Hinweise: Keine.

12.4.3 Weitere ökologische Hinweise

Enthält rezepturgemäß folgende Metalle oder Verbindungen der EG-RL 2006/11: Es sind keine gelisteten Stoffe im Produkt enthalten.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse (D): 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Kleine Mengen können mit reichlich Wasser verdünnt und weggespült werden. Größere Mengen sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

13.1.1 Abfallschlüsselnummer

A Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

(1. Produkt; 2. Füllgutverpackung; 3. Umverpackung)

Europäischer Abfallkatalog:

20 00 00	SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
20 01 00	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
15 00 00	VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)
15 01 00	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff
15 00 00	VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)
15 01 00	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe
HP8	ätzend

13.1.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Behälter vollständig entleeren.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 9)

13.1.3 Gereinigte / restentleerte Verpackungen



Verpackungen, die keine schädlichen Produktanhaftungen aufweisen (z.B. ausgehärtet oder gereinigt) können der Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

UN3264

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID/ADN

UN3264 ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (o-Phosphorsäure)

IMDG

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (o-Phosphoric acid)

IATA

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (containing o-Phosphoric acid)

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR/RID/ADN



Klasse

8 (C1) Ätzende Stoffe

Gefahrzettel

8

IMDG, IATA



Class

8 Ätzende Stoffe

Label

8

14.4 Verpackungsgruppe:

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

III

14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Achtung: Ätzende Stoffe

Kemler-Zahl:

80

EMS-Nummer:

F-A,S-B

Stowage Category:

A

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des

MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar.

14.8 Zusätzliche Angaben:

ADR/RID/ADN

Begrenzte Menge (LQ):

5L



Freigestellte Mengen (EQ):



Code: E1

Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml

Beförderungskategorie

3

Tunnelbeschränkungscode

E

Verpackungs- und Sondervorschriften:

P 001; SV 274

Bemerkungen:

Schwach wassergefährdender Stoff.

Der Versand dieses Produktes per Post oder Paketdienst ist reglementiert.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 10)

IMDG

Limited quantities (LQ): 5L
Excepted quantities (EQ):



Code: E1

Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml
Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
Bemerkungen: Keine.

IATA

Bemerkungen: Es sind die allgemeinen und die besonderen
Verpackungsvorschriften der IATA / ICAO zu beachten.
PI Ltd Qty: Y 840



PI Pass.: 851
PI Cargo: 855

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 Regelungen der EU

Das Produkt enthält keine Stoffe nach (EG) Nr. 1005/2009, die die Ozonschicht abbauen.
Das Produkt enthält keine organischen Stoffe nach (EG) Nr. 850/2004, die persistent sind.
Das Produkt enthält keine gefährlichen Stoffe nach (EG) Nr. 649/2012 ("PIC"), deren Ein- oder Ausfuhr reglementiert sind.

15.1.2 EG-Richtlinie 2012/18 (Seveso-III-RL): Das Produkt und seine Inhaltsstoffe unterliegen nicht der EU-Richtlinie.

15.1.3 Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Annex XIV: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.

15.1.4 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Annex XVII: Es sind keine der Inhaltsstoffe gelistet.

15.2 Nationale Vorschriften

Dieses Produkt ist in der Bundesrepublik Deutschland beim BfR unter der in Kap. 1.1 angegebenen Bezeichnung registriert.

Deutschland: .

Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen:

Beim Umgang mit diesem Produkt sind Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22(1) JArbSchG zu beachten.

Wassergefährdungsklasse (AwSV, Kap 2): WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Das Produkt ist gemäß Gefahrstoffverordnung kennzeichnungspflichtig. Bei gewerblicher Nutzung ist eine Gefährdungsbeurteilung für den Arbeitsplatz durchzuführen.

Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzten und betroffenen Mitarbeitern ist dieses Sicherheitsdatenblatt zugänglich zu machen.

Bei gewerblicher Anwendung ist gemäß § 14(1) GefStoffV für dieses Produkt eine Betriebsanweisung zu erstellen.

Chemikalienrechtliche Regelwerke:

TRGS 201 Einstufung und Kennzeichnung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Abfälle)

TRGS 400 Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

TRGS 401 Gefährdung durch Hautkontakt

TRGS 500 Schutzmaßnahmen

TRGS 552 Krebserzeugende N-Nitrosamine der Kat 1A und 1B

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Krebserzeugende N-Nitrosamine der Kat 1A und 1B nach TRGS 552:

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VOC (EU RL 2010/75): 0,00 g/l

(Fortsetzung auf Seite 12)

Handelsname: **Uriton**

(Fortsetzung von Seite 11)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.
Für Inhaltsstoffe mit ECHA-Registrierung liegen Sicherheitsbeurteilungen vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben basieren auf dem letzten Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Verarbeitungshinweise für dieses Produkt sind in einem technischen Datenblatt aufgeführt.

Bestehende Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, auch diejenigen, die nicht in diesem Datenblatt angegeben sind, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

© Dieses Sicherheitsdatenblatt dient der Information innerhalb der Lieferkette; es ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb der Lieferkette zu nicht amtlichen Zwecken oder die Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung des Herstellers.


Das Sicherheitsdatenblatt enthält ferner personenbezogene Daten, deren Nutzung, Veröffentlichung und Weitergabe untersagt ist. Die Einstufung des Produktes wurde nach den Kriterien des Angang I (EG) 1272/2008 vorgenommen.

Gründe für Änderungen:

Aktualisierung der Daten.

Bei der Überarbeitung des Sicherheitsdatenblattes wurde die Kennzeichnung nach den zu diesem Zeitpunkt gültigen Regelungen der EU-CLP mit Daten aus der Datenbank registrierter Stoffe sowie dem aktuellen C&L-Inventar der ECHA erstellt.

Schulungshinweise:


 Bei gewerblicher Nutzung des Produktes sind die Mitarbeiter anhand einer Betriebsanweisung jährlich über die auftretenden Gefahren zu informieren.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

Sicherheitsdatenblatt ausgestellt von:

 Ing-Büro J. Petry ☎ +49 - 721-946 32 61 (info@sifa-ing-petry.de) www.sifa-ing-petry.de
Hans-Thoma-Str. 20
D-76327 Pfinztal-Berghausen

Hinweis:

Die im diesem Datenblatt enthaltenen Angaben über Inhaltsstoffe stammen aus den uns zur Verfügung stehenden Informationen der Rohstoff-Lieferanten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Vollständigkeit und Korrektheit der Daten nicht garantiert werden. Dies gilt besonders für Stoffe unterhalb ihrer Deklarationsgrenze sowie für Stoffe ohne Kennzeichnung oder ohne Zuordnung zu einer CAS-Nummer. Die physikalischen Daten wurden vom Hersteller des Produktes ermittelt. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Abkürzungen und Akronyme:

Zu Pkt. 8.1: AGW = Arbeitsplatzgrenzwert; A = Alveolengängiger Staub; E = Einatembarer Staub; Sa = Atemwegssensibilisierend; Sh = Hautsensibilisierend.
H = Hautresorptiv; X = kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B; Y = Keine fruchtschädigende Wirkung bei Einhaltung des AGW; Z = Fruchtschädigende Wirkung bei Einhaltung des AGW möglich.
[Spitzenbegrenzung: z.B.: 2 = Überschreitungsfaktor; (II) = Kategorie]

BGW = Biologischer Grenzwert (BAT); Bewertung siehe TRGS 903.
TRGS 905 : CMR-Stoffe, die vom AGS restriktiver bewertet wurden.
TRGS 910 : Kurzzeitwert = Akzeptanzkonzentration; Langzeitwert = Toleranzkonzentration

IOELV: Indicative Occupational Exposure Limit Value (EU)

ECHA: European Chemicals Agency

ATE: Acute Toxicity Estimates

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3